

# Appenzellerland

## Projektetappen definiert

**Teufen** Nach Einsetzung der Arbeitsgruppe Gestaltung Dorfzentrum hat der Gemeinderat Teufen an seiner letzten Sitzung den dazu gehörenden Projektauftrag definiert. Dies geht aus einer Medienmitteilung hervor. Der Gemeinderat hat sich an diversen Sitzungen mit der Nutzungskonzeption 2030 über das Dorfzentrum Teufen, welches mit Bürgerbeteiligung erstellt wurde, auseinandergesetzt. Mittlerweile werden diverse Projektetappen durch die Appenzeller Bahnen AG und den Kanton vorangetrieben, welche auch eine gestalterische Mitwirkung der Gemeinde benötigen. Diese Teilprojekte auf dem ganzen Bereich Bahnhof Teufen bis Stofel gilt es aufeinander abzustimmen. Im Rahmen des Projektauftrages sind insgesamt sieben Teilkonzepte (Bahnhofareal Ost, Bahnhofareal, Parkierungskonzept ganzer Bearbeitungsperimeter, erweitertes Dorfzentrum, Dorfplatz, Strecke Bahnhof bis Stofel, Teilbereich Elektro Nef bis Schützengarten) aufeinander abgestimmt zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe ist wie folgt zusammengesetzt: Pascale Sigg-Bischof, Gemeinderätin Ressort Bau (Präsidentin), Katja Diethelm, Gemeinderätin Ressort Betriebe und Sicherheit, Ueli Anderfuhren, Leiter Tiefbauamt, Monika Sittaro (FDP), Matthias Dudli (SP, Mitglied Baukommission), Christian Meng (SVP), Arnold Koller (GVT), Esther Schäpper (Elternrat), Josef Zahner (Senioren) und Barbara Meier (Aktuarin). Als Fachberater arbeiten Sascha Koller, Gestalter, und Richard Fischbacher, Kommunikation, mit. Weitere externe Fachberater (Ingenieurbüros) werden nach Bedarf zugezogen, heisst es in der Medienmitteilung weiter. (gk)

## Neuer Präsident für Gastro AI

**Innerrhoden** Nach 13 Jahren gibt Ruedi Ulmann sein Amt als Wirtepräsident ab. Sein Nachfolger stammt aus einer bekannten Appenzeller Hoteliersfamilie.

**Karin Erni**  
karin.erni@appenzellerzeitung.ch

Die Hauptversammlung des Innerrhoder Wirtverbandes Gastro Appenzellerland AI fand am Montag im Restaurant Anker in Unterschlatt statt. Präsident Ruedi Ulmann gab seinen Rücktritt bekannt. Er übernahm 1999 das Amt des Rechnungsrevisors, wurde 2001 Kassier und ist seit 2004 Präsident. Als Nachfolger wählten die 29 anwesenden Mitglieder den Appenzeller Hotelier Stephan Sutter. Der 33-Jährige ist seit einem Jahr Vorstandsmitglied von Gastro AI und leitet seit 2014 das Hotel Appenzell am Landsgemeindeplatz. Als neues Vorstandsmitglied wurde Daniel Geiger, Gastgeber im «Anker» Unterschlatt, gewählt.

Die Rechnung von Gastro Appenzellerland AI schliesst bei Einnahmen von gut 37 900 Franken und Ausgaben von gut 33 400 mit einem Gewinn von gut 4400 Franken. Der Erlös aus dem Wirte-, Wasser- und Händlerrappen beträgt rund 24 770 Franken, davon werden 15 000 Franken an Appenzellerland Tourismus abgegeben. Mit dem Erlös des Wasserrappens soll unter anderem ein Projekt unterstützt werden, das die Erstellung von einheitlichen und qualitativ hochwertigen Innen- und Aussenaufnahmen aller angeschlossenen Restaurant- und Hotelbetriebe für die Homepage zum Ziel hat. Gastro Appenzellerland AI rechnet mit Kosten von 8000 bis 10 000 Franken. Je einen Drittel der Kosten übernehmen die Betriebe, Appenzeller-



Der scheidende Präsident Ruedi Ulmann, das neue Vorstandsmitglied Daniel Geiger und der neue Präsident Stephan Sutter.

Bild: KER

land Tourismus AI und Gastro Appenzellerland AI.

### Neue Lösung für Speiseabfälle

Gute Neuigkeiten in Sachen Entsorgung von Speiseabfällen hatte Fredy Mark, Leiter des Amtes für Umwelt, zu verkünden. Innerrhoden verfüge mit der Entsorgung in Schwellbrunn bereits jetzt über

die wirtschaftlichste Branchenlösung, so Mark. Der Kanton plane nun einen neuen Standort an der Sammelstelle im Ökohof Appenzell. Somit könnten die Gastronomen künftig alle Abfälle am selben Ort entsorgen, und weil die Abfälle vor Ort zu Biogas verarbeitet würden, komme die Entsorgung künftig vielleicht sogar noch günstiger. Guido Buob, Ge-

schaftsführer von Appenzellerland Tourismus AI, sprach von einem guten, wenn auch nicht sehr guten Jahr 2016. Die Logiernächte seien in der Periode von Januar bis Ende November um drei Prozent gestiegen. In der gesamten Schweiz seien sie in diesem Zeitraum dagegen um 0,5 Prozent gesunken. Auch dieses Jahr seien bei Appenzeller-

land Tourismus wieder für 800 000 Franken Gastrogutscheine abgegeben worden, die zu 80 Prozent in der Gastronomie eingelöst worden seien. Die Geschäftsstelle müsse nun aber eine neue Software für mehrere 10 000 Franken kaufen. Der Kanton habe zugesichert, aus dem Tourismusförderungsfonds einen grossen Beitrag zu leisten.

## Omegloset - Omegluet

**Mit seinem Hausbau hat es Ständerat Andrea Caroni diese Woche in den «Blick» geschafft.** «Caronis Villa steht Wanderern im Weg» titelte das Boulevardblatt. Aufwendiger als



die Suche nach einem AKW-Standort habe sich die Suche nach einem neuen Wanderweg-Verlauf gestaltet, wird Caroni zitiert. Die Verlegung des Weges war nötig geworden, weil das Traumhaus mit Schwimmbad in Herisau ausgerechnet auf einen bei Sonntagsausflüglern beliebten Weg zur Ruine Rosenberg zu stehen kommt. Nach längerem Hin und Her wegen Einsprachen aus der Nachbarschaft hat man sich nun auf eine neue Linienführung geeinigt, wie Kiebitz der Lektüre entnehmen konnte. Zwar

müssen die Wanderer jetzt einen Umweg in Kauf nehmen, dafür dürfen sie jetzt statt durch Gras und Matsch zu stampfen über einen von Caroni gesponserten, trockenen Holzschindelbelag wandeln.

**Mehr Kulanz fordert die «Schweizer Illustrierte» vom Trogner Bauern Joe Broger.** Dieser betriebe als Landbesitzer beim Skilift Trogen – so schreibt es das Promi-Magazin in seiner jüngsten Ausgabe – reine Schikane



gegenüber dem Skilift. Leidtragende seien die Kinder, für die es trotz der schönen Schneepacht keine Schneesporttage gäbe. Die «Schweizer Illustrierte» verleiht Joe Broger dafür einen Kaktus.

**Eine (weibliche) Rose vergab das Magazin** dagegen der «transsexuellen Wahlkampagne» der



Februar wählt Appenzell Ausserrhoden die einzige Frau in der Regierung. Drei Mä

Ausserrhoder Regierungskandidatin Inge Schmid. Nachdem diese vor drei Jahren mit dem Slogan «Jetzt eine fähige Frau!» gescheitert sei, versuche sie es nun mit «Unser Mann für Ausserrhoden», so die «Schweizer Illustrierte».

**Nach der Namensposse um die Regierungskandidaturen von Inge Schmid alias «Ingo» und Peter Gut alias «Petra»** hat nun auch das Fernsehen SRF einen Beitrag geleistet. Es betitelte den Ausserrhoder Kantonsratspräsidenten als «Pater Gut». Kiebitz fragt sich, ob dieser wohl – ganz im Sinne der Fernsehfigur



Pater Brown – künftig auch knifflige Kriminalfälle zu lösen vermag...

**Risotto scheint das Allerheilmittel in der Politik zu sein.** Während Dölf Biasotto im Appenzellerland tourt und zu «Ri-



sotto mit Biasotto) lädt, schwingt die SP in Zürich das Rührscheit. «SP & rote Geschichten» heisst

es dort. In welcher Farbe Dölf Biasotto seine Geschichten versucht an den Wähler zu bringen, weiss Kiebitz leider nicht.

**An der Hauptversammlung der Innerrhoder SVP gab es nicht nur einen Wechsel im Präsi-**

### Termine SVP 2017

18.03. Kundgebung "Wir sind direkte Demokra  
24.03. SVP bi d'ä Lüt, Rathaus, 17.30 - 18.30  
25.03. Delegiertenversammlung in Appenzell  
04.04. Landsgemeindeversammlung  
21.05. eidgenössische Abstimmungen  
24.06. Delegiertenversammlung  
26.08. Delegiertenversammlung  
22.09. SVP/AI Ausflug - Besichtigung Stadler R

**dium, die Anwesenden bekommen auch die wichtigsten Termine ausgehändigt.** Auffallend: Die SVP AI hält zwar eine eigene Landsgemeindeversammlung ab, die Landsgemeinde selbst scheint aber nicht zu den zentralen Terminen zu gehören. Entweder wird das Datum als selbstverständlich angeschaut, oder es muss einen internen SVP-Beschluss geben, die Landsgemeinde 2017 zu meiden. Demnach würden rund 130 Bürgerinnen und Bürger fehlen.

Vielleicht auch deshalb, weil der Ex-Präsident Ruedi Eberle einmal nicht für die Ständekommission kandidieren will.

**«Gerne verrate ich euch das Geheimrezept»,** so beginnt ein Facebook-Eintrag des Innerrhoder Tourismusdirektors Guido Buob. «Im Sommer einen Ausflug ins Appenzellerland, das wirkt Wunder.» Darunter ist das Bild von Tennisstar Roger Federer zu sehen, wie er vor dem Wild-



kirchli sitzt. Dieses Geheimrezept ist Kiebitz indes schon länger bekannt, auch er geht regelmässig z' Berg. King Roger ist er dabei aber bisher leider noch nie begegnet.

**Kiebitz**